

RATINGBERICHT

Hannoversche Lebensversicherung AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Mai 2024

Rating

Hannoversche Lebensversicherung AG
VHV Platz 1
30177 Hannover
Tel.: 0511 9565 - 0
Fax.: 0511 9565 - 666
E-Mail: kontakt@hannoversche-leben.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	exzellent	30 %
Kundenorientierung	exzellent	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata bewertet die Sicherheitslage der Hannoversche Lebensversicherung AG (im Folgenden HL genannt) weiterhin mit exzellent.

Maßgeblich für das Urteil ist die nach Meinung von Assekurata unverändert sehr hohe Sicherheitsmittelausstattung der HL. Beim Ausbau dieser Mittel fokussiert die Gesellschaft auf die Stärkung ihres bilanziellen Eigenkapitals (ohne Genussrechtskapital), welches sie im Zeitraum 2018–2022 um 40,6 % von 281,3 Mio. € auf 395,6 Mio. € erhöhte. Mit einer Eigenkapitalquote von 4,4 % konnte die Gesellschaft 2022 ihre starke Marktposition (Markt: 2,3 %) weiter bestätigen.

Die hohe Sicherheitsmittelausstattung der HL spiegelt sich auch in den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II wider. Diese übertraf die Gesellschaft per 31.12.2023 mit einer Quote von 663,4 % deutlich (Markt: 484,7 %) und verzichtete dabei auf die Nutzung von Übergangsmaßnahmen sowie der Volatilitätsanpassung. Hierbei wirkt sich insbesondere der erfolgreiche Ausbau des Kerngeschäftes zur Absicherung biometrischer Risiken positiv auf die Kapitalanforderung der HL aus.

Im Jahr 2022 machten Langlebigkeitsrisiken bei der HL nur einen geringen Anteil von 3,9 % der laufenden Bruttoprämien aus und spielten somit eine eher untergeordnete Rolle. Das Kapitallebensversicherungsgeschäft, das bis zur Jahrtausendwende erfolgreich betrieben wurde, hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten an Bedeutung verloren. Aufgrund des rückläufigen Bestands nach Versicherungssumme bleiben die mit diesem Geschäft verbundenen Garantiezinsrisiken für das Unternehmen beherrschbar. Darüber hinaus wird das Garantiezinsrisiko durch den seit 2010 geforderten Aufbau einer Zinszusatzreserve (ZZR) weiter begrenzt. Im Geschäftsjahr 2023 konnte die HL wie im Vorjahr Mittel aus der ZZR entnehmen.

Abgerundet wird die Einschätzung zur Sicherheitslage durch ein adäquates Risikomanagementsystem, welches die HL kontinuierlich weiterentwickelt. Hervorzuheben ist hier insbesondere das Asset-Liability-Management (ALM), welches das Unternehmen durch

eine gezielte Abstimmung der Aktiv- und Passivseite zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos nutzt.

Erfolg

Die Teilqualität Erfolg stuft Assekurata unverändert als exzellent ein.

Mit diesem Ergebnis würdigt Assekurata insbesondere die Entwicklung des Rohüberschusses, den die HL von 2018 bis 2022 um insgesamt 36,5 % von 307,8 Mio. € auf 420,3 Mio. € ausbauen konnte. Dadurch übertraf die Umsatzrendite des Unternehmens im Jahr 2022 mit 33,1 % den Branchenschnitt um mehr als das Doppelte (15,1 %). Im Geschäftsjahr 2023 stieg die Umsatzrendite der HL auf knapp 35,2 %.

Darüber hinaus profitiert die Gesellschaft von einer im Marktvergleich geringen Kostenbelastung. So fiel insbesondere die Verwaltungskostenquote im Beobachtungszeitraum (2018-2022) mit durchschnittlich 1,3 % deutlich geringer aus als im Markt (2,3 %). Demgegenüber stieg die Abschlusskostenquote in diesem Zeitraum kontinuierlich an und lag 2022 über dem Marktniveau. Auch 2023 stieg diese Kennzahl auf nunmehr 5,3 %.

Die Kapitalanlagekennzahlen entwickelten sich im Zeitablauf 2018-2022 dagegen rückläufig. So lag die laufende Durchschnittsverzinsung in diesem Zeitraum mit durchschnittlich 2,6 % unter dem korrespondierenden Branchenwert (Markt: 2,8 %). Dies ist unter anderem auf das Asset Liability Management (ALM) der Gesellschaft zurückzuführen, das eine kurze durchschnittliche Laufzeit der Passivseite mit einem entsprechend kurz laufenden Anlageportfolio abstimmt. Zudem weist das Rentenportfolio der HL eine sehr hohe Qualität auf, was ebenfalls zu einer niedrigeren laufenden Durchschnittsverzinsung führt. Diese Kennzahl ist auch 2023 weiter rückläufig.

Aufgrund ihres Geschäftsschwerpunkts im Bereich der biometrischen Risiken ist die HL in weniger stark von Kapitalanlageerträgen abhängig als Gesellschaften, die sich hauptsächlich auf Altersvorsorge konzentrieren. Dies spiegelt sich auch in der Nettoverzinsungsmarge wider, welche in den Jahren 2018-2022 kontinuierlich über 2,8 % lag und sich im Durchschnitt bei 3,3 %

einpendelt, während das Branchenmittel in diesem Zeitraum lediglich 1,3 % erreichte.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der HL mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der HL jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Die HL überzeugt mit einer nachhaltig exzellenten Kundenorientierung.

Maßgeblichen Anteil hat das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung, bei der die Gesellschaft gemessen an den anderen von Assekurata gerateten Lebensversicherern erneut außergewöhnlich hohe Zufriedenheits- und Bindungsniveaus erreicht und folgerichtig zum wiederholten Male ein exzellentes Gesamtergebnis erzielt. Bemerkenswert sind dabei insbesondere die hohe Weiterempfehlungs- und Wiederabschlussbereitschaft sowie die Kündigungsresistenz. Mit 97,5 % gibt die große Mehrheit der Kunden an, die HL ganz bestimmt oder eher wahrscheinlich weiterempfehlen zu wollen. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Lebensversicherer (Assekurata-Durchschnitt) antworten hingegen nur 88,9 % auf diese Weise. Diese ausgeprägte Weiterempfehlungsbereitschaft korreliert mit einer überdurchschnittlich hohen Wiederabschlussbereitschaft. So würden 97,9 % ihre Versicherung ganz bestimmt oder eher wahrscheinlich wieder bei der HL abschließen (Assekurata-Durchschnitt: 90,2 %). Die ausgeprägte Kundenbindung zeigt sich auch bei der Kündigungsresistenz. So haben 90,2 % der Befragten noch nie darüber nachgedacht, die Versicherung bei der HL zu kündigen oder beitragsfrei zu stellen, während der Assekurata-Durchschnitt hier bei 79,6 % liegt.

Die exzellenten Befragungsergebnisse sind dabei nach Ansicht von Assekurata Ausdruck der seit Jahren

gelebten, hohen Service- und Kundenorientierung der HL. Diese spiegelt sich nicht nur in einer hohen telefonischen Erreichbarkeit von durchschnittlich über 90 % wider, sondern zeigt sich auch in einem modernen Onlineauftritt mit vielfältigen Self-Services und Funktionen. Um das hohe Serviceniveau beizubehalten, entwickelt die HL kontinuierlich Prozesse und Funktionen weiter. So stehen den mittlerweile Kunden beim Beratungs- und Kaufprozess eine Vielzahl technischer Unterstützungen zur Verfügung, wie etwa die virtuelle Versicherungsexpertin „Melanie“. Darüber hinaus verfügt die HL über ein breites Spektrum an Produkten für den individuellen Absicherungsbedarf. Dabei sind die leistungsstarken und preisgünstigen Produkte ideal auf Kunden und Vertrieb zugeschnitten.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum beziehungsweise die Attraktivität der HL bewertet Assekurata weiterhin mit exzellent.

Maßgeblich hierfür sind die herausragenden Kennzahlen zum Bestandswachstum, zur Neugeschäftsentwicklung sowie zur Wachstumsnachhaltigkeit der vergangenen Jahre. So wuchs die Gesellschaft im Zeitraum 2018-2022 im Bruttoneugeschäft nach Versicherungssumme durchschnittlich um 12,3 % und übertraf damit das Marktmittel von 8,2 % deutlich. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die HL bei den Versicherungssummen eine Bruttoneugeschäftsquote von gut 10,8 %. Des Weiteren lag das Abgangs-Zugangs-Verhältnis gemessen an den laufenden Jahresprämien im gleichen Zeitraum bei durchschnittlich 83,2 %. Im Branchenvergleich (95,0 %) zeigt dies eine hohe Wachstumsnachhaltigkeit. Im Geschäftsjahr 2023 lag die Kennzahl mit etwa 101 % auf einem höheren Niveau, was auf einen leichten Bestandsabrieb der laufenden Jahresprämien hinweist.

Im Gegensatz zum Markt, dessen Vertragszahlenentwicklung in den vergangenen Jahren durchgängig einen Bestandsabrieb zeigten, konnte die HL zwischen 2018-2022 ihren Bestand kontinuierlich ausbauen, wenn auch mit sinkenden, aber durchwegs positiven Zuwachsraten zwischen 1,7 % und 2,8 %. Das Stückzahlenwachstum der HL lag 2023 bei knapp 1,1 %, was voraussichtlich erneut deutlich den Branchenwert übertreffen dürfte.

Unternehmenskennzahlen Hannoversche Lebensversicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Verträge	1.048.307	1.071.973	1.095.779	1.113.935	1.126.568
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	111.483,5	118.529,3	126.245,2	134.104,8	141.739,8
Gebuchte Bruttoprämien	1.007,2	1.027,7	1.052,8	1.047,6	1.036,7
davon: Einmalprämien	240,0	253,0	263,2	251,3	243,3
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	16,4	17,3	25,6	27,0	147,1
Verdiente Bruttoprämien	1.013,9	1.033,9	1.059,6	1.054,9	1.044,9
APE Bestand	791,1	800,0	816,0	821,4	817,7
APE Neugeschäft	81,9	83,1	86,8	81,2	78,0
Beitragssumme Neugeschäft	1.457,7	1.478,3	1.550,6	1.484,6	1.546,6
Verwaltungsaufwendungen	13,2	13,6	13,2	13,6	13,5
Abschlussaufwendungen	57,3	59,6	65,5	71,3	81,8
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	290,2	258,6	286,1	232,4	206,1
Nettokapitalanlageergebnis	331,7	340,9	308,1	247,6	212,7
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	52,1	60,1	26,9	-79,6	-80,4
Rohüberschuss gesamt	315,1	341,7	340,6	420,3	388,0
Direktgutschrift gesamt	119,2	150,7	184,1	188,3	190,3
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20,0	20,0	30,0	44,3	52,2
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	301,3	321,3	351,3	395,6	447,8
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	8.951,2	8.985,9	8.910,6	8.707,6	8.301,8
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	876,4	936,5	963,4	883,7	803,4
Ansammlungsguthaben	466,9	421,6	377,3	342,8	310,9
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	9.418,1	9.407,5	9.288,0	9.050,5	8.612,7
Endbestand RfB	722,4	711,7	674,0	697,2	691,5
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	175,9	171,0	126,6	187,7	145,5
RfB-Entnahme	203,5	183,9	167,0	166,9	152,8
Freie RfB	454,5	485,1	449,1	475,6	465,7
Schlussüberschussanteilsfonds	60,4	48,6	41,1	35,3	30,1
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	10.572,0	10.539,0	10.466,3	10.261,8	9.934,3
Stille Reserven/Lasten gesamt	1.804,9	2.080,2	1.880,1	-45,3	360,2
SCR	232,7	233,8	206,3	169,7	175,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	1.119,4	1.118,2	1.135,8	1.100,3	1.165,3

Bestandsaufteilung* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Hauptversicherungen	88,7	89,7	90,7	91,6	92,4
Zusatzversicherungen	11,3	10,3	9,3	8,4	7,6

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelversicherungen	94,3	94,7	95,1	95,1	95,3
Kapitalversicherungen	4,9	4,4	3,9	3,4	3,0
Risikoversicherungen	85,3	85,6	86,0	85,8	85,0
Rentenversicherungen**	3,6	4,1	4,6	5,3	6,8
sonstige Lebensversicherungen	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Kollektivversicherungen	5,7	5,3	4,9	4,9	4,7

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
Hannoversche L	3,4	3,2	3,4	3,8	4,4	3,6
Markt	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Hannoversche L	5,4	5,5	5,7	5,3	5,6	5,5
Markt	4,6	4,5	4,5	4,3	4,4	4,5
Sicherheitsmittelquote						
Hannoversche L	11,9	11,8	12,3	12,3	13,3	12,3
Markt	8,1	8,0	7,9	7,8	7,8	7,9

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Hannoversche L	481,0	478,4	550,7	648,3	663,4	564,4
Markt	388,9	378,1	466,7	535,7	484,7	450,8

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Abschlusskostenquote						
Hannoversche L	3,9	3,9	4,0	4,2	4,8	4,2
Markt	4,6	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
Verwaltungskostenquote						
Hannoversche L	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Markt	2,2	2,0	2,0	2,1	2,3	2,1
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Hannoversche L	2,7	2,7	2,5	2,7	2,2	2,6
Markt	3,1	3,1	2,8	2,5	2,4	2,8
Nettoverzinsung						
Hannoversche L	3,5	3,1	3,2	2,9	2,4	3,0
Markt	3,5	3,5	3,7	3,6	2,2	3,3
Nettoverzinsungsmarge						
Hannoversche L	2,9	3,0	3,2	3,2	4,1	3,3
Markt	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3
Performance						
Hannoversche L	1,7	6,9	4,9	0,9	-14,9	-0,1
Markt	0,5	9,9	5,4	-1,9	-22,6	-1,7
Umsatzrendite						
Hannoversche L	22,8	23,8	25,3	25,5	33,1	26,1
Markt	11,4	11,7	10,1	12,1	15,1	12,1
Bestandsrendite						
Hannoversche L	3,2	3,3	3,6	3,7	4,6	3,7
Markt	1,4	1,5	1,3	1,4	1,4	1,4
Umsatzrendite für Kunden						
Hannoversche L	21,7	22,3	23,8	23,3	29,6	24,1
Markt	8,2	8,6	7,7	10,2	12,4	9,4
Ausschüttungsquote						
Hannoversche L	95,1	93,7	94,1	91,2	89,5	92,7
Markt	85,5	85,6	85,1	85,0	82,5	84,7
Bewertungsreservequote						
Hannoversche L	12,2	17,1	19,7	18,0	-0,4	13,3
Markt	11,3	18,7	21,4	15,1	-10,2	11,3

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
vor Zinszusatzreserve						
Hannoversche L	3,13	3,06	2,99	2,92	2,90	3,00
Markt	2,73	2,63	2,56	2,46	2,34	2,54
nach Zinszusatzreserve						
Hannoversche L	1,82	1,64	1,48	1,46	1,46	1,57
Markt	1,77	1,59	1,43	1,40	1,35	1,51

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Hannoversche L	1,9	1,4	2,0	2,4	-0,5	1,5
Markt	2,7	11,5	0,7	-1,6	-7,2	1,2
Zuwachsrate APE Bestand						
Hannoversche L	2,4	1,2	1,1	2,0	0,7	1,5
Markt	0,3	1,1	-2,4	1,3	-0,3	0,0
Zuwachsrate Verträge*						
Hannoversche L	2,8	2,7	2,3	2,2	1,7	2,3
Markt	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,1	-0,9
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Hannoversche L	8,2	8,1	6,3	6,5	6,2	7,1
Markt	1,3	2,8	3,5	3,5	2,2	2,7
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Hannoversche L	-3,0	-1,0	1,4	4,5	-6,4	-0,9
Markt	4,3	17,6	-2,7	4,8	-10,5	2,7
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen						
Hannoversche L	13,3	13,3	11,5	11,7	11,5	12,3
Markt	8,5	8,2	8,4	8,5	7,4	8,2
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien						
Hannoversche L	7,5	7,2	7,0	7,3	6,6	7,1
Markt	5,6	6,2	6,0	6,7	6,1	6,1
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Hannoversche L	75,1	83,6	84,1	79,7	93,5	83,2
Markt	96,3	96,1	96,7	89,9	96,1	95,0
Stornoquote laufende Prämien						
Hannoversche L	1,9	1,9	2,1	2,0	2,5	2,1
Markt	4,2	4,5	4,4	4,3	4,4	4,4
Stornoquote Verträge						
Hannoversche L	0,9	0,9	1,0	1,0	1,2	1,0
Markt	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttagregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Hannoversche Lebensversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Oktober 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Hannoversche Lebensversicherung AG:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der HL aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rütter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der Hannoversche Lebensversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- **Analysen & Benchmarking**

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.